

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Kriegsmateriallieferung.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der kriegstechnischen Abteilung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Abteilung an die gegenwärtig mit ihr nur für die ausgeschriebenen Artikel im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum **31. Juli 1917** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Abteilung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen und verstehen sich netto ohne Skonto.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Abteilung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Abteilung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Abteilung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die nächstgelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe I.

	Ausführung nach:
7,000 Gewehrriemen.	Modell 1898. *
30,000 Leibgurten.	" *
34,000 Bajonettscheidtaschen.	" *
67,000 Patronentaschen für Gewehrtragende.	Modell 1911. *
3,000 Karabinerriemen.	Modell 1896. *
1,200 Patronenbandelier für Kavallerie.	Modell 1911. *
1,600 Säbelkoppel für Berittene.	
240 Trommelkoppel.	Modell 1907. *
150 Musiktaschen.	Modell 1898. *
160 Tragriemen für Trommeln.	Modell 1907. *
80 Taschen für unberittene Fouriere.	" *
20 Taschen für berittene Fouriere.	" *
250 Lederstulpen für Radfahrer.	" *
400 Rahmentaschen für Radfahrer.	Modell 1899. *
700 Gabeltragriemen.	Modell 1900. *
200 Gabeltragriemen für Sappeure.	Modell 1911. *
3,000 Revolverfutterale für die Mannschaft.	Modell 1899. *
3,700 Revolverpatrontäschchen.	Modell vom Dez. 1905.
200 Schutzhüllen für Radfahrermäntel.	Modell 1910.

- 800 Pistolenfutterale für Mannschaft.
2,500 Schlagbänder.

Gruppe II.

- 400 Offiziers-Reitzeuge mit Vorderzeug. Ordonnanz 1900.
740 vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug. Ordonnanz 1906.
84 Artillerie - Unteroffiziers - Reitzeuge ohne Vorderzeug. Modell.
736 Trainsättel von braunem Zeugleder mit Packtasche, neues Modell. Modell 1907.
2,719 Englische Kummerte mit Kummetriemen nach neuer Vorschrift. Zeichnung v. April 1910.
552 Paar Kummetschirre aus braunem Zeugleder zum Fahren vom Sattel aus. Ordonnanz 1874/94.
464 Paar Kummetschirre zum Fahren vom Bock aus. Ordonnanz 1907.
274 Bastgeschirre aus braunem Zeugleder für Pferde und Maultiere. Zeichnung und Modell.
274 Paar Packtaschen zu Bastgeschirren. Modell 1906/12.
687 Stück Karrengeschirre für Infanterie-Mitrailleur - Kompagnien, aus braunem Zeugleder. Zeichnung und Modell.
570 Lederausrüstungen für Saumtierbastsättel. Zeichnung Nr. 1033.
368 Tragsättel für Inf.-Mitr.-Handpferde. 988, 993 und 674.
740 Karabinerholftern, neues Modell. Modell.
740 Kochgeschirrfutterale für Kavallerie. Ordonnanz 1906.

Das Montieren von:

- 1,000 Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc. Ordonnanz 1889.
250 Offizierskoffern ohne Einsatz. Ordonnanz 1889.

Gruppe X.

- 800 Säbelgürtel für Offiziere. Ausführung nach:
1,600 Säbelriemen für Offiziere. Modell 1899. *
3,000 Schlagbänder für Offiziere. " *
1,500 Feldgürte für Offiziere. " *
1,300 Gabeltragriemen für Offiziere. " *
2,000 Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere. " *
400 Tornister für Offiziere. Modell 1900. *
1,500 Schriftentaschen für Offiziere. Modell 1899. *
3,000 Futterale zum Prismenfernglas für Offiziere (6- und 8-fach). "
500 Sortimente Zubehör zum Linsendoppelglas (Regenschutzdeckel, Knopflasche, Riemenchen).
3,000 do. zum Prismenfernglas.

Bern, den 11. Juli 1917.

(3..)

Kriegstechnische Abteilung.

Verpachtung der Militärkantine in Bülach.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Bülach wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen können bei der Waffenplatzverwaltung in Kloten und bei der unterzeichneten Amtsstelle eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. Januar 1918, unter Umständen auch früher.

Angebote sind bis zum 31. Juli franko an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse, sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 3. Juli 1917.

(2.)

Schweizerisches Oberkriegskommissariat.

Bauarbeiten in Thusis.

Über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kunststein-, Zimmer-, Flaschner-, Kiesklebedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten zum Neubau des Zeughauses Nr. 2 in Thusis wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung Thusis aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Thusis“ versehen bis und mit dem **23. Juli** nächsthin franko einzusenden an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 9. Juli 1917.

(2.)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Ziegelbedachungsarbeiten zum Hauptgebäude der agrilkultur-chemischen Anstalt in Montagibert ob Lausanne wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Montagibert“ versehen bis und mit **27. Juli 1917** franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 14. Juli 1917.

(2.)

Bauarbeiten in Wallenstadt.

Über die Erd-, Maurer-, Hartstein-, Kunststein-, Zimmer-, Flaschner-, Kiesklebedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten für die Erweiterung des Zeughauses Nr. 1 in Wallenstadt wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung Wallenstadt aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Wallenstadt“ versehen bis und mit **26. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Bundesdirektion.

Bern, den 13. Juli 1917.

(2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Bundeskanzlei	Kanzlist II. Klasse	Maschinenschreiben, Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache; Kenntnis d. Italienischen erwünscht	2200 bis 3800	21. Juli 1917 (2.)
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schul- rates, Zürich	Beleuchtungs- abwart	Feinmechaniker-Praxis (Kenntnis der Bogen- lampen erwünscht)	bis 2700	31. Juli 1917 (2.)
Antritt: 1. September 1917.				
Militär- departement, Kriegstechnische Abteilung, Direktion der eidg. Munitions- fabrik in Thun	Buchhalter- Kassier II. event. I. Klasse der Munitionsfabrik Thun	Kaufmännische Bildung, Kenntnis der doppelten Buchhaltung und des Fabrikbetriebes, sowie der deutschen und französischen Sprache	3700 bis 4800, event. 4200 bis 5800	31. Juli 1917 (2.)
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Adjunkt II., event. I. Kl. des schweiz. Fabrikinspektors des II. Kreises in Aarau	Gute allgemeine, aka- demische, event. tech- nische Bildung, prak- tische Kenntnis des Fabrikwesens, deutsche Sprache und Kenntnis d. französischen Sprache	4200 bis 5800, bzw. 5200 bis 7300	22. Juli 1917 (3...)
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Adjunkt II., event. I. Kl. des schweiz. Fabrikinspektors des IV. Kreises in St. Gallen	Gute allgemeine, aka- demische, event. tech- nische Bildung, prak- tische Kenntnis des Fabrikwesens, deutsche Sprache und Kenntnis d. französischen Sprache	4200 bis 5800, bzw. 5200 bis 7300	22. Juli 1917 (3...)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. III, Zürich)	Bureaugehülfe IV. Klasse auf dem Rechnungs- bureau des Kreises III	Kenntnis des Eisenbahn- rechnungswesens, sowie der deutschen und französischen Sprache	1600 bis 2500	28. Juli 1917 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 28. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postkommis in Peseux. Anmeldung bis zum 28. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
3. Paketträger in Zürich. Anmeldung bis zum 28. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
4. Paketträger in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 28. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
5. Briefträger in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 28. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

-
1. Gehülfe II. Klasse bei der Oberpostdirektion (Oberpostinspektorat). Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 2. Vier Eilboten in Genf. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 3. Posthalter in Cressier-Cormondes-gare. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Posthalter in Mett. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 5. Paketträger in Zofingen. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 6. Posthalter in Emmen. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 7. Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Schaffhausen. Anmeldung bis zum 28. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
-
1. Telegraphist in Freiburg. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist in Zürich. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 3. Elektrotechniker I. Klasse beim Telephonbureau Zürich. Anmeldung bis zum 21. Juli 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.07.1917
Date	
Data	
Seite	600-604
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 442

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.